SCHULTHESS

Waschmaschine Spirit Industrial

WSI 100 / 125 / 150 / 200 / 250 / 300

CE

300 685 J 01/11

EG-Konformitätserklärung für Maschinen

(Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A)

Hersteller: Schulthess Maschinen AG
Adresse: Landstrasse 37
CH-8633 Wolfhausen

Erklärt hiermit, dass die Waschautomaten der nachstehenden Typen:

Typen:	WSI 100	WSI 125	WSI 150	WSI 200	WSI 250	WSI 300	Beheizung
Prod.-Nr.	9521	9522	9523	9661	9662	9663	Elektrisch 3x400V
Prod.-Nr.	9544	9545	9546	9559	9560	9561	Elektrisch 3x230V
Prod.-Nr.	9540	9542	9543	9673	9674	9675	Elektrisch 3x400V reduziert
Prod.-Nr.	9524	9525	9526	9664	9665	9666	Dampf direkt
Prod.-Nr.	9527	9528	9529	9667	9668	9669	Dampf indirekt
Prod.-Nr.	9582	9583	9584	9585	9586	9587	Thermooel
Prod.-Nr.	9536	9537	9541	9671	9672	9670	ohne Heizung (ext. Boiler)

- konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der

  Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

- konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen folgender weiterer EU-Richtlinien

  Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Wolfhausen, Dezember 2009

Schulthess Maschinen AG

Ch. Daneffel
Leitung Forschung und Entwicklung

H.-P. Caderas
Product Manager

Liebe Kundin, lieber Kunde

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Schulthess-Waschmaschine entschieden haben.

Ihre neue Waschmaschine entstand in mehrjähriger Entwicklungsarbeit. Höchste Qualitätsansprüche sowohl in der Entwicklung als auch in der Fertigung garantieren ihr eine lange Lebensdauer.
Ihre Konzeption erfüllt alle heutigen und zukünftigen Anforderungen moderner Wäschepflege. Sie ermöglicht Ihnen eine vielfältige und individuelle Programmwahl.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um alle Möglichkeiten und Vorteile Ihrer neuen Waschmaschine nutzen zu können. Sie schützen sich dadurch und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Beachten Sie insbesondere das Kapitel «Sicherheit».

Werden die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten vernachlässigt oder unsachgemäss durchgeführt, können wir aus nachvollziehbaren Gründen unsere Garantieverpflichtungen gemäss unseren Lieferbedingungen nicht erfüllen.

Masse und weitere Werte entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Technische Änderungen, die dem Zweck der Weiterentwicklungen dienen, oder aus konstruktionstechnischen Gründen als notwendig erachtet werden, behalten wir Uns jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vor.

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit schriftlicher Genehmigung und Quellenangabe gestattet.

Schulthess Maschinen AG

CH-8633 Wolfhausen
Telefon (055) 253 51 11, Fax (055) 253 54 70

Inhalt

1 SICHERHEIT 6

1.1 ALLGEMEINES GEFAHRENPOTENTIAL DURCH: 6
1.2 SICHERHEITSHINWEISE 6
1.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG 6
1.3.1 Anwendungsbereich der Maschine 6
1.3.2 Grenzen der Anwendung 6
1.3.3 Einschränkung der Verwendung 7
1.4 EMISSIONEN 7
1.4.1 A-bewerteter Dauerschalldruckpegel 7
1.5 GEFAHRENQUELLEN 7
1.5.1 Allgemein 7
1.5.2 Türglas 8
1.5.3 Schimmel, Geruch 8
1.6 ZUGELASSENE BEDIENER 8
1.7 VERHALTEN IM NOTFALL 8

2 TRANSPORT / LAGERUNG / INSTALLATION 9

2.1 TRANSPORT UND LAGERUNG 9
2.1.1 Abmessungen 9
2.1.2 Befestigungspunkte für Hebevorrichtungen 9
2.1.3 Lagerbedingungen 9
2.2 ANWEISUNGEN FÜRS AUSPACKEN 9
2.3 ANWEISUNGEN FÜR AUFSTELLEN, AUSRICHTEN, BEFESTIGEN 9
2.3.1 Allgemein 9
2.3.2 Platzbedarf am Bestimmungsort 10
2.3.3 Anforderung an Untergrund 10
2.3.4 Ergonomie 10
2.3.5 Von der Palette nehmen 10
2.3.6 Transportsicherung entfernen 11
2.3.7 Aufstellen 12
2.4 ANSCHLUSS VON ENERGIE, WASSER UND ABWASSER 13
2.4.1 Elektroanschluss 13
2.4.2 Wasseranschluss 13
2.4.3 Dampf Direkt- und Indirekt-Anschluss 14
2.5 ERSTINBETRIEBNAHME 15

3 BEDIENUNG 16

3.1 GERÄTEBESCHREIBUNG 16
3.1.1 Übersicht 16
3.1.2 Tür 16
3.1.3 Waschmitteleingabe 17
3.1.4 Ausrüstung der Waschmitteleingabe 19
3.1.5 Wasserückgewinnung im Sockel integriert (Option) 20
3.1.6 Angaben zum Typenschild 21
3.2 BEDIENUNGS- UND ANZEIGEELEMENTE 22
3.3 PROGRAMMWAHL 23
3.4 PROGRAMMKORREKTUR 23
3.5 PROGRAMMSTART UND PROGRAMMUNTERBRUCH 23
3.6 NOT-AUS-SCHALTER 23
3.7 ZEITVORWAHL 23
3.8 NACHDOSIERUNG 24
3.9 TEMPERATURABSENKUNG 24

3.10 PROGRAMMABBRUCH 24
3.11 PROGRAMMENDE 24
3.12 PROGRAMMSTANDSANZEIGE 24
3.12.1 Standardprogramme (Tastatursymbole) 25
3.12.2 Gewerbeprogramme 25
3.13 SPEZIALPROGRAMME 27
3.13.1 Wash-Card einlesen 27
3.13.2 Wetclean - Nassreinigung 27
3.14 HINWEISE ZUM WASCHEN VON TEXTILIEN 27
3.14.1 Wäsche vorbereiten 27
3.14.2 Beladungsmengen (Trockenwäsche) 27
3.14.3 Gerät vorbereiten 28
3.14.4 Arbeitsschluss 28

4 STÖRUNGEN 29

4.1 STÖRUNGSMELDUNGEN 29

5 WARTUNG / INSTANDHALTUNG 31

5.1 ALLGEMEINE HINWEISE 31
5.2 REINIGUNGSMITTEL 32
5.3 WARTUNGSPLAN FÜR DAS BEDIENPERSONAL 32

6 AUSSERBETRIEBNAHME 34

1 Sicherheit

1.1 Allgemeines Gefahrenpotential durch:

- Nichtbeachten der Anweisungen
- Bestimmungswidrige Verwendung
- Ungenügend qualifiziertes Personal

1.2 Sicherheitshinweise

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Symbole verwendet:

Warnung!
bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.
Bei Nichtbeachten des Hinweises können Tod oder schwerste Verletzungen eintreten.

Vorsicht!
bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.
Bei Nichtbeachten des Hinweises können leichte Verletzungen eintreten.

Wichtig!
bezeichnet Anwendungstips und andere nützliche Informationen.

1.3 Bestimmungsgemässe Verwendung

1.3.1 Anwendungsbereich der Maschine

Die Waschmaschinen der Reihe WSI 100-300 eignen sich ausschliesslich zum Waschen oder Nassreinigen sowie zum Schleudern von allen Textilien, die dafür gemäss Pflege-Etikette vorgesehen sind.

1.3.2 Grenzen der Anwendung

- Wasserdichte Textilien wie Duschvorhänge etc. sowie Schuhe, Stiefel und ähnliche Hohlkörper aus Textilien oder auch Düvets, Decken, Kissen etc. erzeugen beim Schleudern grosse Unwucht. Dies kann zu reduziertem Schleudern oder Schleuder-abbruch führen.
- Färbe-, Entfärbe- und Entkalkungsmittel müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein.

Wichtig!

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen der Maschine sind aus Sicherheits-gründen verboten!

1.3.3 Einschränkung der Verwendung

Warnung!
Explosionsgefahr!
Die Waschmaschinen der Reihe WSI 100-300 dürfen **nicht** zum chemisch Reinigen verwendet werden. Bei den dabei verwendeten Lösungsmittel besteht Brand und Explosionsgefahr. Die Waschmaschinen sind nicht explosionsgeschützt!
Lagern Sie in der Nähe der Waschmaschinen keine leicht flüchtigen und entzündlichen Stoffe.

Wichtig!
Die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsanweisungen müssen strikt eingehalten werden.
Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen!
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zusammen mit dem Gerät auf, um jederzeit nachschlagen zu können.

Bei Weitergabe des Gerätes geben Sie unbedingt die ganze Dokumentation dem neuen Betreiber mit.

1.4 Emissionen

1.4.1 A-bewerteter Dauerschalldruckpegel

Der Dauerschalldruckpegel ist ≤ 70 dB(A) gemessen in einem Abstand von einem Meter und einer Höhe von 1,6 Meter.

1.5 Gefahrenquellen

1.5.1 Allgemein

Warnung!

Explosionsgefahr!
Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

- Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen an der Maschine ausser Betrieb setzen.
- Vor jedem Öffnen des Gehäuses aus Wartungsgründen, immer den Netz- Hauptschalter ausschalten!
- Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann aus dem Entlüftungsstutzen hinter der Maschine heisser Dampf austreten.
- Hat sich in der Nähe des Gerätes am Boden eine Wasserpfütze gebildet (Schlauchbruch, Leckage o.ä.), diese trocken wischen und Ursache beseitigen, sonst besteht Ausrutschgefahr.
- Keine Gegenstände auf die Deckplatte der Maschine stellen: beim Schleudern können diese wegrutschen und zu Boden fallen.
- Textilien, welche entzündbare Chemikalien oder lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel enthalten, müssen vor dem Waschen von Hand in klarem Wasser gut ausgespült werden. Es besteht die Gefahr, dass Geräteteile beschädigt werden und giftige Dämpfe entstehen. Dazu besteht Brand- und Explosionsgefahr.

- Beim Schliessen der Einfülltür darauf achten, dass die Finger nicht eingeklemmt werden.
- Nach einem abgebrochenen Waschprogramm beachten, dass die Wäsche noch sehr heiss sein kann: Verbrennungsgefahr!

  Nur abgekühlte Wäsche aus der Trommel entnehmen.
- Nach Programmende Wasserhahn schliessen und Strom abschalten.
- Nicht auf das Gerät steigen.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Einfülltür. (Kippgefahr!)
- Keinesfalls das Gerät mit Wasser abspritzen oder mit -einem Dampfreiniger reinigen.
- Wird das Gerät für längere Zeit nicht gebraucht, Wasser-hahn schliessen und das Gerät vom Strom trennen.
- Netzstecker nur mit trockenen Händen anfassen. Nur am Stecker, nie am Kabel ziehen.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung -ersetzt werden, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

1.5.2 Türglas

- Das Türglas kann bei Kochwaschgängen bis zu 82 °C heiss werden. Bei längeren Berührungszeiten besteht Verbrennungsgefahr der Haut.

1.5.3 Schimmel, Geruch

- Nach dem Waschen zwecks Durchlüftung und Trocknung des feuchten inneren Trommelbereiches die Tür immer offen oder angelehnt lassen. Dies verhindert Geruchsbildung, Schimmelbildung etc.

1.6 Zugelassene Bediener

- An den Waschmaschinen WSI 100-300 dürfen nur autorisierte Personen arbeiten. Das mindestalter für Bediener beträgt 16 Jahre.

Der Betreiber muss;

- dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und
- sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat!

Wichtig!

Durch entsprechende innerbetriebliche Anweisungen und Kontrollen sicherstellen, dass die Umgebung des Arbeitsplatzes stets sauber und übersichtlich ist.

1.7 Verhalten im Notfall

Wichtig!

Im Notfall drücken Sie sofort den roten Not-Aus-Schalter!

2 Transport / Lagerung / Installation

2.1 Transport und Lagerung

2.1.1 Abmessungen

Masse inklusive Verpackung, L x B x H:

	WSI 100	WSI 125	WSI 150	WSI 200	WSI 250	WSI 300
ohne Sockel in mm	960x800x1480	960x970x1480	960x970x1480	1150x910x1665	1150x1080x1665	1150x1080x1665
mit Sockel in mm	960x800x1690	960x970x1690	960x970x1690	1150x910x1900	1150x1080x1900	1150x1080x1900

2.1.2 Befestigungspunkte für Hebevorrichtungen

Die Maschinen werden auf Paletten geliefert, die Gabelstaplerfähig sind.

2.1.3 Lagerbedingungen

Die Maschinen sind trocken und frostfrei zu lagern.

2.2 Anweisungen fürs Auspacken

Das Rückführen unbeschädigter Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Die Firma Schulthess oder Ihr autorisierter Fachhändler nimmt die Verpackung im allgemeinen gerne zurück.
Wenn Sie die Transportverpackung selbst entsorgen, bringen Sie diese sortiert zu der nächsten Recyclingstelle Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung.
Die roten Transportsicherungen, ev. Transportschienen, Befestigunsplatten und der Transportholzboden sowie die übrigen Holzteile können bei Nichtgebrauch ebenfalls zurückgegeben werden.

Wichtig!

Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

2.3 Anweisungen für Aufstellen, Ausrichten, Befestigen

2.3.1 Allgemein

- Die Waschmaschinen darf nur von unserem Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- Bei grossen Temperaturunterschieden vom Transport zum Aufstellungsort muss mit der Inbetriebsetzung zwölf Stunden zugewartet werden. Allfälliges im Gerät entstandenes Kodenswasser kann in dieser Zeit abtrocknen.
- Ein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) nicht anschliessen. Im Zweifelsfall Kundendienst benachrichtigen.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf.
- Die Waschmaschinen sind nicht explosionsgeschützt. Verwenden Sie deshalb die Waschmaschine nicht in Räumen, in denen sich entzündbare oder explosive Gase oder Dämpfe befinden.
- Um dem Kundendienst eine spätere Wartung zu erleichtern, sollten die im Installationsplan angegebenen Mindestmasse und der Wandabstand nicht unterschritten werden.

- Nach korrektem Aufstellen der Waschmaschine sind unbedingt alle demontierten Aussenverkleidungsteile wieder zu montieren.
- Beim Betreiben der Waschmaschine auf einer Höhe über 2000m über Meer muss unbedingt die Temperatur-begren-zung aktiviert werden, um ein Sieden zu vermeiden (siehe Serviceanleitung oder Kunden-dienst bzw. Händler fragen).

2.3.2 Platzbedarf am Bestimmungsort

Den Platzbedarf entnehmen Sie bitte den folgenden Installationsplänen:

WSI 100	WSI 125	WSI 150	WSI 200	WSI 250	WSI 300
300716	300718	300718	302308	302309	302309

2.3.3 Anforderung an Untergrund

Ein Fundament ist für die Maschine nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens sind jedoch auszugleichen.
Für einen einwandfreien Betrieb ist es wichtig, dass die Waschmaschine waagrecht aufgestellt wird.

2.3.4 Ergonomie

Wichtig!
Es empfiehlt sich bei Nichtvorhandensein eines Sockels, die Arbeitshöhe für das Personal entweder durch einen Betonsockel oder durch den als Option erhältlichen Stahlsockel zu verbessern.

2.3.5 Von der Palette nehmen

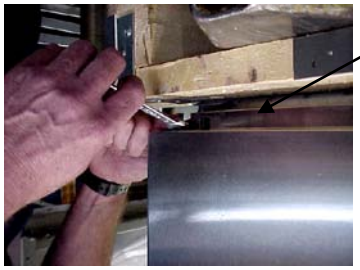
1. Maschine seitlich mit Stemmeisen anheben und Röhre unterschieben.
2. Danach Maschine von der Palette rollen.

2.3.6 Transportsicherung entfernen

Die Transportsicherung kann entweder von vorne (a) oder von hinten (b) entfernt werden:

a) Entfernen der unteren Fronttraverse

b) Entfernen der Rück-wand unten



Danach vorgehen wie unten gezeigt.

Wichtig!

Nicht in Betrieb Nehmen, solange Transportsicherungen montiert sind!

Wichtig!

Nach dem Entfernen der Transportsicherung sind die Abdeckungen wieder zu montieren.

Wichtig!

Die Maschine darf nicht ohne Transportsicherungen und Transportschienen umgestellt werden. Sie können die Sicherungsteile bei sich aufbewahren oder der Firma Schulthess zurückgeben und bei Bedarf wieder beziehen.

2.3.7 Aufstellen

2.3.7.1 Ohne Füsse

Wenn der Boden oder der vorhandene Sockel genügend eben ist, kann auf die Füsse verzichtet werden. Es genügt die beigelegten Dämm-Matten an den vier Ecken der Maschine zu unterlegen und mit 2 Schrauben und Dübeln zu sichern.

Maschine anheben

Dämm-Matte unterlegen

Die Maschine mit zwei der mitgelieferten Dübel sichern.

1. Rückwand unten entfernen.
2. Dämm-Matte unterlegen
   (Bohrungen im Chassis vorhanden).
3. Abbohren
4. Verschrauben
5. Rückwand wieder anbringen.

2.3.7.2 Mit Füssen

Die Maschine durch Einstellen der Stellfüsse waagrecht ausrichten.

1. Maschine anheben
2. Die vier Füsse in Gewinde eindrehen.
3. Maschine ausrichten (Wasserwaage).
4. Alle 4 Füsse mit Kontermutter sichern.

2.4 Anschluss von Energie, Wasser und Abwasser

Beachten Sie hierzu bitte folgende beiliegenden Pläne:

Typ	WSI 100	WSI 125	WSI 150	WSI 200	WSI 250	WSI 300
Anschluss-Schema	300724	300725	300726	302312	302313	302314
Installationsplan Platzbedarf, Anschlüsse Wasser und Abwasser	300716	300718	300718	302308	302309	302309
Wasserinstallationsschema für Hart-, Weich- und Heisswasser	300480	300480	300480	300480	300480	300480

2.4.1 Elektroanschluss

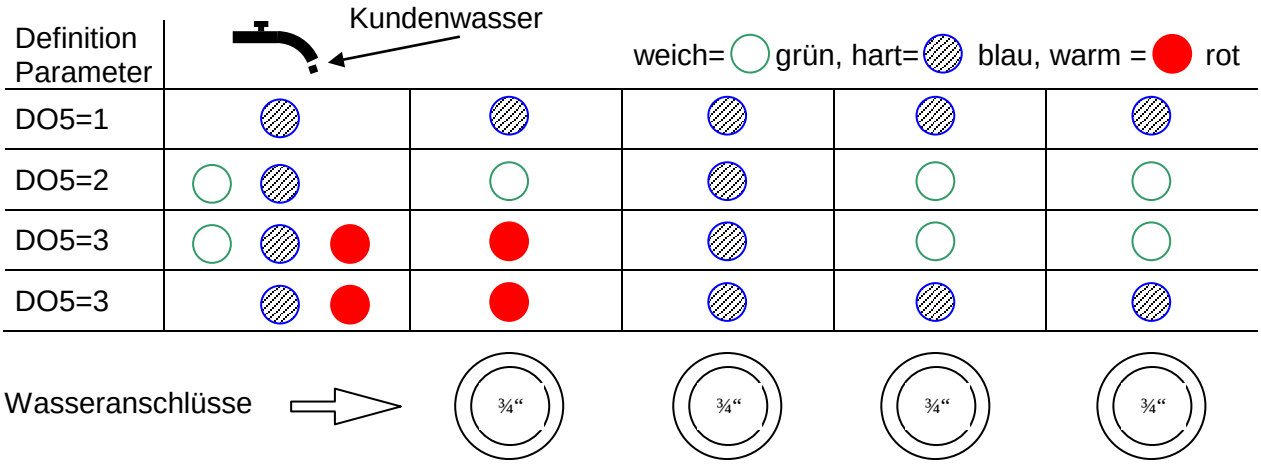
- Die Maschine ist nach nationalen Vorschriften und entsprechend den Vorschriften des regionalen Elektrizitätswerkes von einem konzessionierten Elektroinstallateur anzuschliessen.
- Beachten Sie die beiliegende Instruktion und den Installationsplan. Diese Pläne sind wichtig für den vorschriftsgemässen Elektroanschluss.
- Die Maschine darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz angeschlossen werden. Beachten Sie die auf dem Schild angegebene Absicherung.

Wichtig!
Nach erfolgtem Elektroanschluss sind unbedingt alle demontierten Aussenverkleidungsteile wieder zu montieren.

2.4.2 Wasseranschluss

- Die Maschine ist nach nationalen Vorschriften und entsprechenden Vorschriften des regionalen Wasserwerkes anzuschliessen.
- Die vier Ventilblöcke sind gemäss unserem Wasserinstallationsschema mit dem entsprechenden Wasser anzuschliessen (siehe auch Wasseranschlusskleber an der Maschinenrückseite)

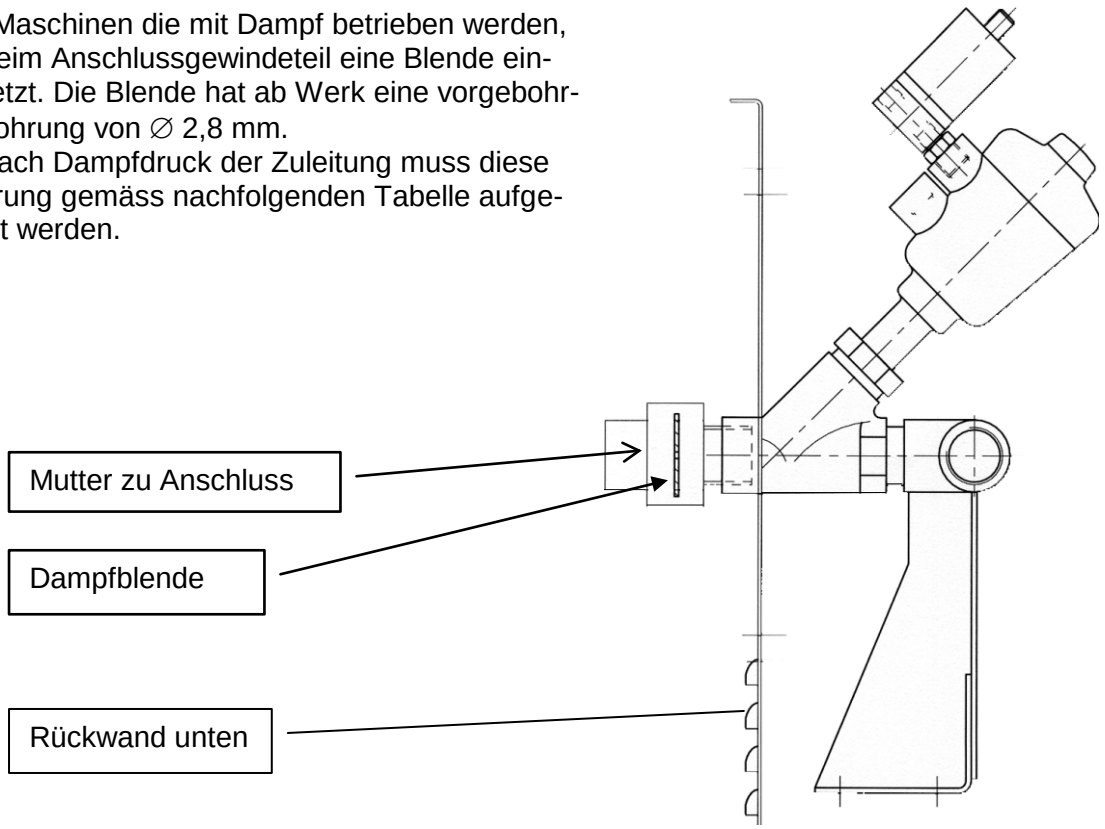
Angaben zu Wasseranschlusskleber an der Rückseite der Maschine:

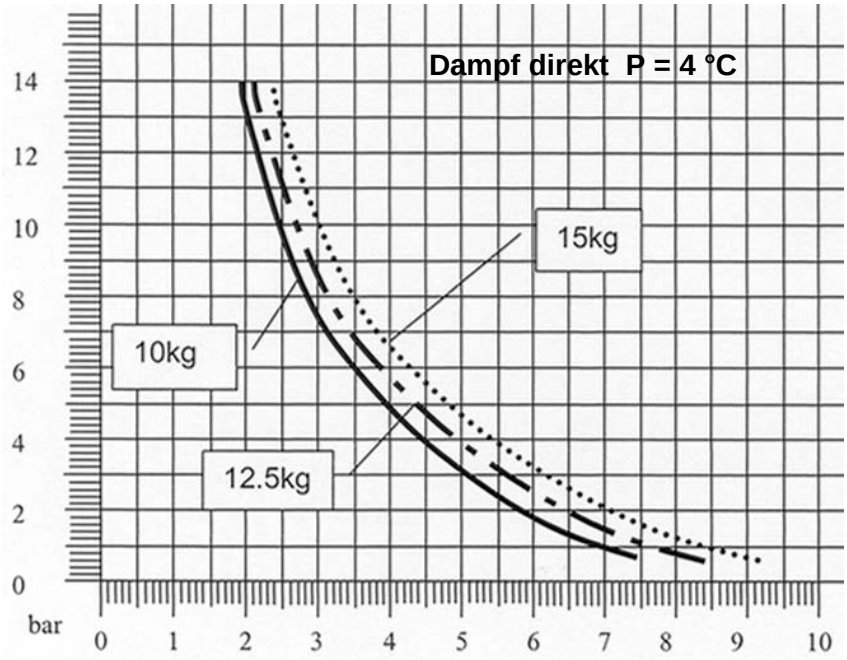


- Für den Wasseranschluss (3/4“) sollten grundsätzlich die mitgelieferten Anschlussschläuche verwendet werden. Verwenden Sie bei einem Austausch nur Schlauchqualitäten mit einem Platzdruck von mindestens 70 bar Überdruck und für eine Wassertemperatur von 90 °Celsius. **Original-Ersatzteile** erfüllen diese Anforderungen.
- Um einen störungsfreien Programmablauf zu gewährleisten, ist ein Wasserdruck (Fliessdruck) von mindestens 3bar / maximal 10 bar erforderlich.
- Warmwasser darf eine Temperatur von max. 90 Grad Celsius nicht übersteigen.

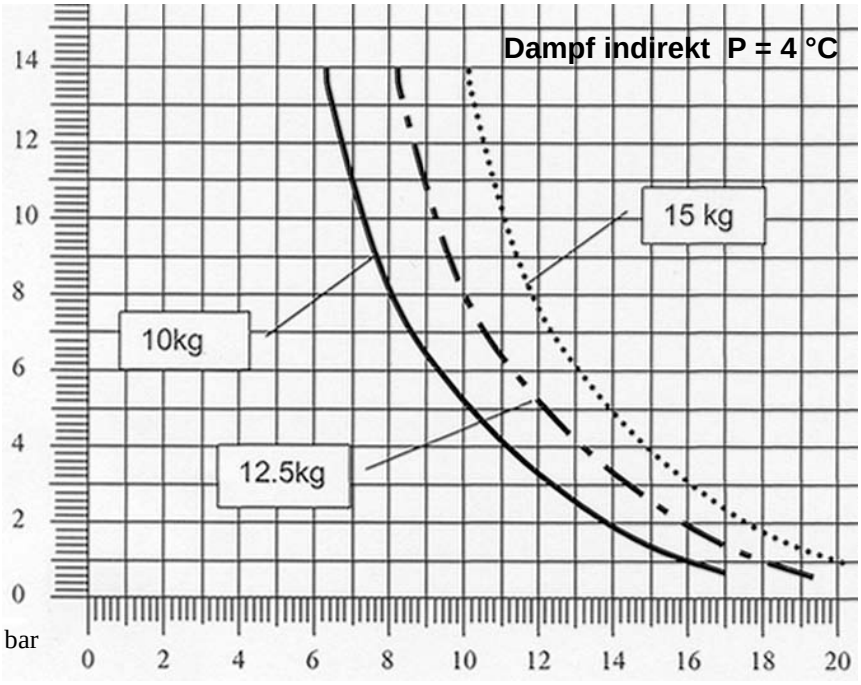
2.4.3 Dampf Direkt- und Indirekt-Anschluss

Bei Maschinen die mit Dampf betrieben werden, ist beim Anschlussgewindeteil eine Blende eingesetzt. Die Blende hat ab Werk eine vorgebohrte Bohrung von ∅ 2,8 mm.
Je nach Dampfdruck der Zuleitung muss diese Bohrung gemäss nachfolgenden Tabelle aufgebohrt werden.





Ø Blendenbohrung



Ø Blendenbohrung

2.5 Erstinbetriebnahme

Wichtig!

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Zuleitung beschädigt ist oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist. Wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Zur Reinigung der Maschine sollte ein 90°C Programm (ohne Wäsche) ohne Vorwaschen durchgeführt werden.

Wichtig!

Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente dürfen nicht entfernt, überbrückt oder ausser Kraft gesetzt werden.

Benutzen Sie die Maschine nur, wenn alle abnehmbaren Aussenverkleidungen montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.

Wichtig!

Erlauben Sie Kindern nie, im, auf oder in der Nähe der Maschine zu spielen oder die Maschine zu bedienen. Sorgen Sie für die nötige Aufsicht und halten Sie auch Haustiere vom Gerät fern.

Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht und greifen Sie niemals in die sich noch drehende Trommel **(Verletzungsgefahr).**

Das beim Waschen und Spülen anfallende Abwasser ist kein Trinkwasser!
Leiten Sie diese Lauge in ein entsprechend dafür ausgelegtes Abwassersystem.

Denken Sie daran, dass das Türglas beim Waschen heiss wird und berühren Sie das Glas während dem Waschprozess nicht **(Verbrennungsgefahr).**
Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Tür und dem Starten eines Waschprogrammes, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Trommel befinden.

3 Bedienung

3.1 Gerätebeschreibung

3.1.1 Übersicht

3.1.2 Tür

Tip: Zum leichteren Schliessen, Türdichtung befeuchten!

3.1.2.1 Öffnen im Betrieb

Die Waschmaschine kann nur bei geschlossener Tür in Betrieb gesetzt werden.
Bei laufender Maschine kann die Tür nicht geöffnet werden.

Am Programmende erscheint die Anzeige :

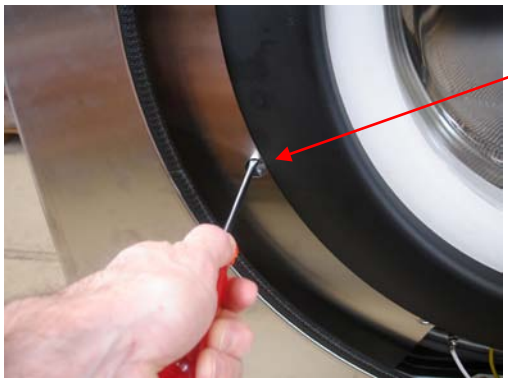
PROGRAMM-ENDE
DIE TÜR KANN GEOEFFNET WERDEN

Entriegelt die Türe

Türe öffnen durch Ziehen

Die Tür wird beim Schliessen automatisch verriegelt. Bei einem Programmabbruch lässt sich die Tür genau wie oben beschrieben öffnen.

3.1.2.2 Tür öffnen manuell



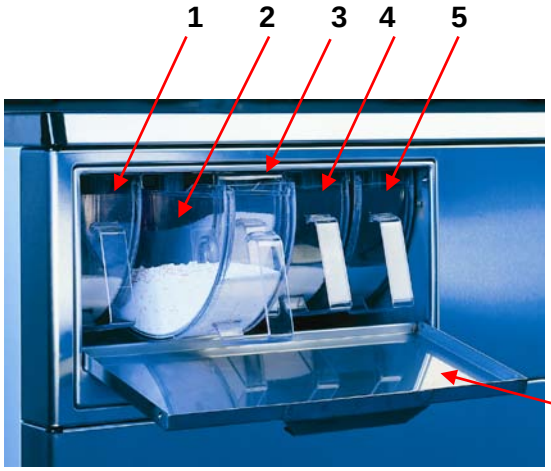
- Schwarze Gummiabdeckung auf der linken Seite der Türe entfernen.
- Schraubenzieher ansetzen
- Nach unten drücken.
- Tür entriegelt sich.

Wichtig!

Die Sicherheitsfunktionen der Steuerung werden so ausser Funktion gesetzt! Vergewissern Sie sich, dass kein Wasser mehr in der Maschine ist (Verbrühungsgefahr) und die Trommel stillsteht (Verletzungsgefahr).

3.1.3 Waschmitteleingabe

3.1.3.1 Übersicht



1 Erstes Vorwaschen oder Chlor
2 Zweites Vorwaschen
3 Klarwaschen
4 Spezialwaschmittel
5 Nachbehandlungsmittel (Gewebeveredler, Stärke)

Klappe zu Waschmitteleingabe

Wichtig!

Ob Pulver- oder Füssigwaschmittelbetrieb – unbedingt:

- Waschmitteleingabe immer mit allen 5 Bechern betreiben.
- Klappe immer schliessen!

Sie schützen sich so vor Augenverletzungen!

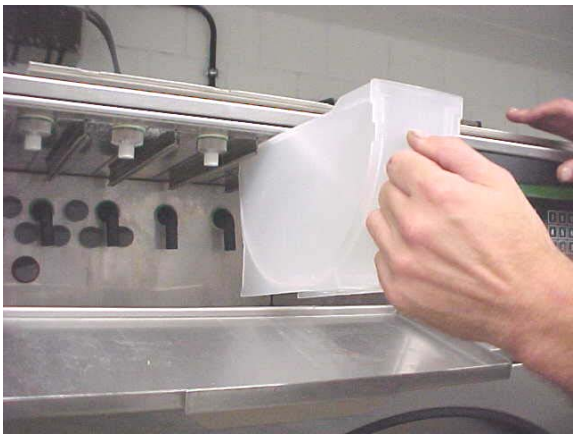
Wichtig!

Wenn Sie Chlor und andere Bleichmittel (z. B. Javel-Wasser) verwenden:

- Unbedingt den Chlor-Becher in Position 1 (ganz aussen) stellen.
- Unbedingt erst unmittelbar vor Gebrauch einfüllen (Korrosionsgefahr).

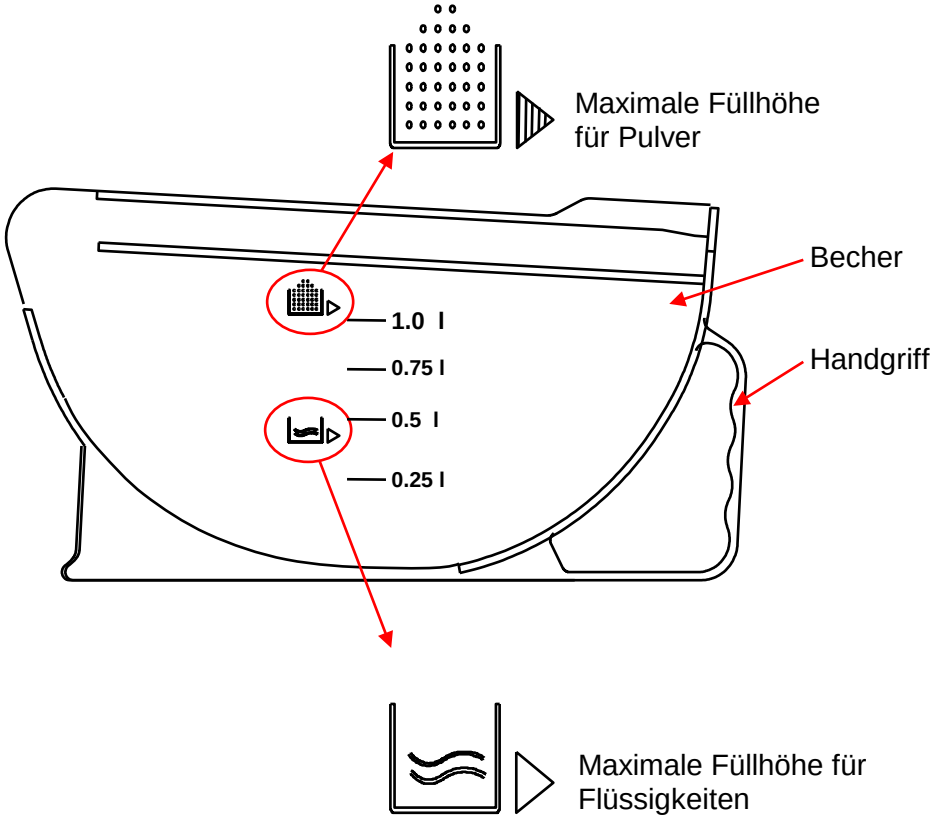
Um ein effizientes Einspülen von Chlor zu erreichen, kann beim Kundendienst ein spezieller Becher verlangt werden: Art. Nr. 300992.

3.1.3.2 Becher einbringen

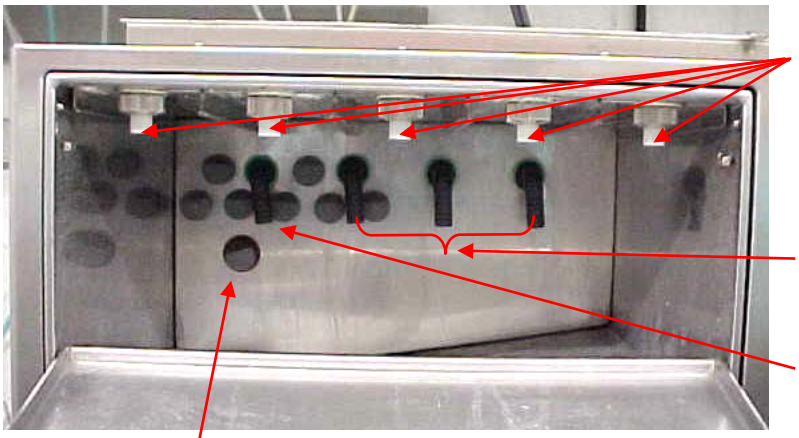


Einschieben der Becher in die Aufhängeschienen.

3.1.3.3 Waschmittelbecher



3.1.4 Ausrüstung der Waschmitteleingabe



Ihre Waschmaschine ist standardmässig mit 5 Pulverbechern ausgerüstet.
Die Anschlüsse für Flüssigwaschmitteldosierung und Wasserrückgewinnung sind in der Waschmitteleingabe vorbereitet.
Das Nachrüsten der Optionen Flüssigwaschmitteldosierung und Wasserrückgewinnung kann somit auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Pulver

Für Pulverwaschmittel stehen Ihnen fünf 1l-Becher zur Verfügung. Bestimmen Sie die Dosierung nach den Angaben des Waschmittellieferanten. Bei richtiger Dosierung entsteht in der Trommel ein leichter Schaum. Achten Sie auf eine korrekte Waschmitteldosierung.

Überdosierung führt zu:
- starker Schaumbildung
- geringer Waschmechanik
- schlechtem Spülergebnis

Unterdosierung führt zu:
- Vergrauen der Wäsche
- schlechtem Waschergebnis

Verringern Sie die Waschmittelmenge bei kleineren Beladungsmengen!

Flüssigwaschmitteldosierung (Option)

An Ihrer Maschine können bis zu 8 Flüssigwaschmittel angeschlossen werden.
Waschmittel, Behälter, Dosierpumpen und Waschmittelleitungen von den Pumpen in unsere Waschmitteleingabe gehören nicht zum Lieferumfang.
Klären Sie mit Ihrem Flüssigwaschmittellieferanten Ihre Anwendung ab.
Beachten Sie bitte unsere **Anleitung für Flüssigwaschmitteldosierung.**

3.1.5 Wasserückgewinnung im Sockel integriert (Option)

Entriegeln der Klappe

Herausziehen der Wanne

Entfernen der Klappe

Entfernen des Filters

Einsparung bis zu:	Wasser	25%
	Energie	25%
	Waschmittel	10%

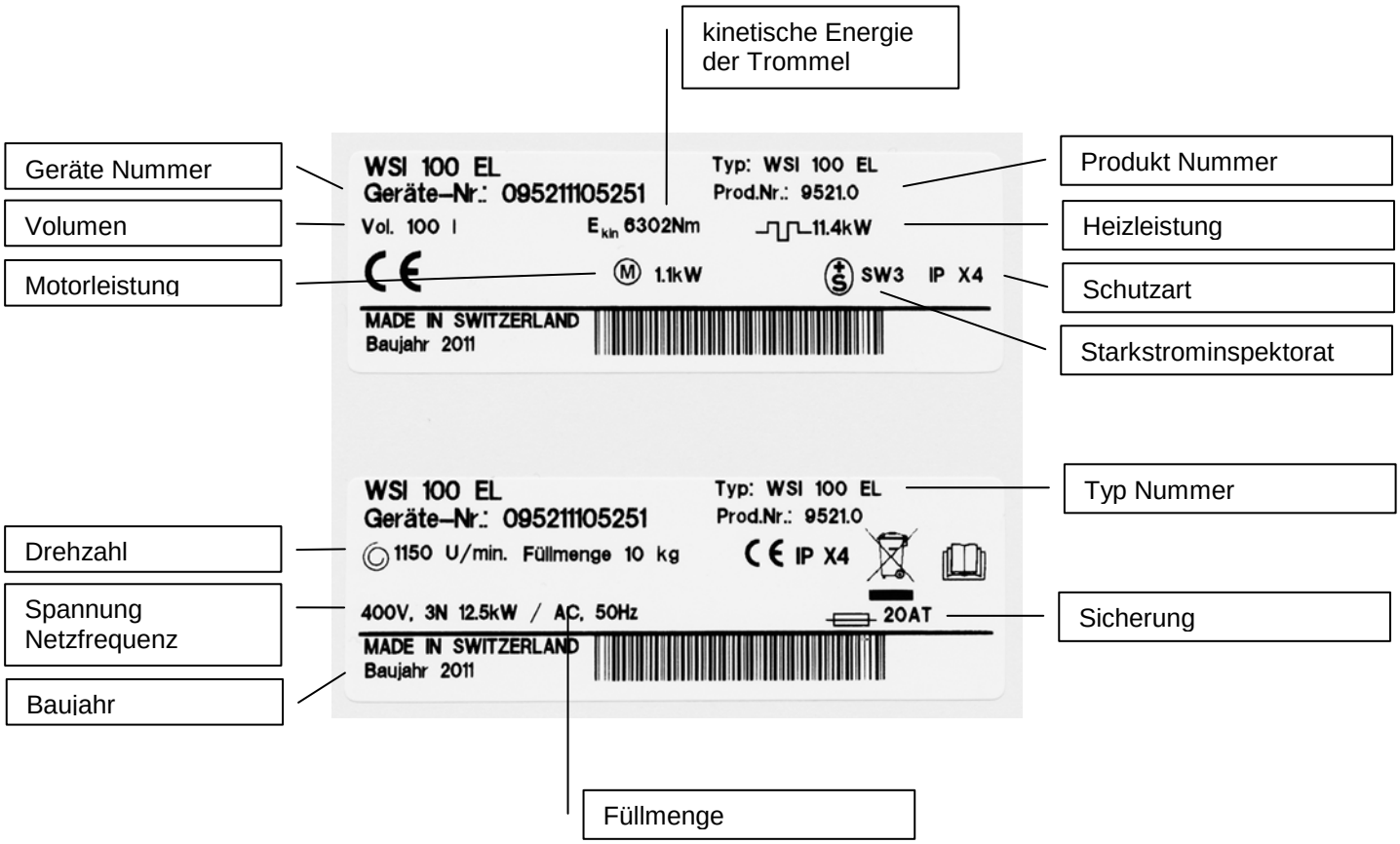
Wichtig !

Bei der Inbetriebnahme der Maschine mit Wasserrückgewinnung sind die Waschprogramme je nach Gewebeart individuell bei der Inbetriebnahme zu parametrieren. Konsultieren Sie auch Ihren Waschmittel-Lieferanten.

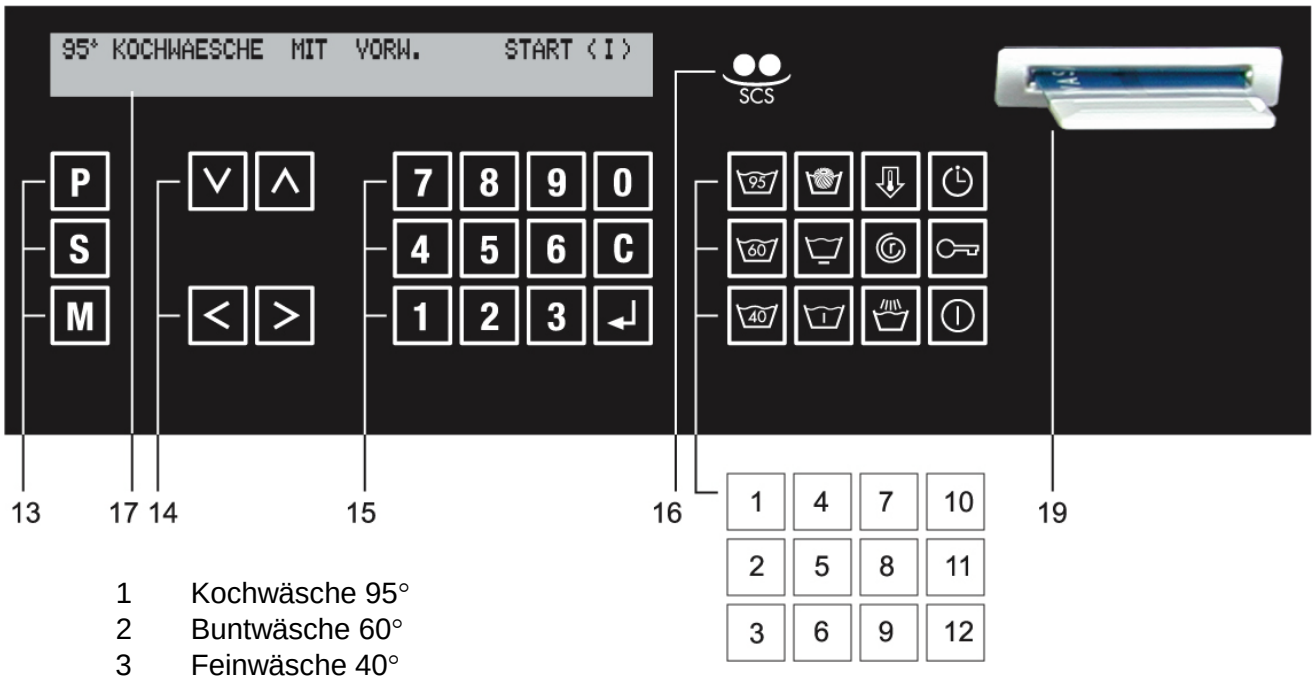
Wichtig !

Rückgewinnungswasser aus Buntwäsche nicht für Weisswäsche verwenden wie auch nicht umgekehrt (Verfärbungen).
Wasser aus stark mit Öl verschmutzter Wäsche nicht zurückgewinnen.

3.1.6 Angaben zum Typenschild



3.2 Bedienungs- und Anzeigeelemente



1 Kochwäsche 95°
2 Buntwäsche 60°
3 Feinwäsche 40°
4 Wolle 30°
5 Pflegeleichtwäsche
6 Programm mit Vorwaschen
7 Taste zur Absenkung der Waschtemperatur
8 Reduzierte Schleuderzahl
9 Nachdosieren von Waschmittel während dem Betrieb
10 Zeitvorwahl
11 Tür öffnen
12 Start/Stop-Taste
13 Tasten für die Programmierung von Waschprogrammen
14 Cursor-Tasten für die Veränderung von Zahlenwerten
15 Numerisches Tastenfeld für die Eingabe von Zahlenwerten
16 SCS Schulthess Control System (Service-Schnittstelle)
17 Textanzeige
19 Wash-Card

18 Not-Aus

Hauptschalter
an Geräterückseite

3.3 Programmwahl

Standardprogramme

Sie können zwischen Standard- und Spezialprogrammen wählen.

Die Standardprogramme werden mit den Funktionstasten **1 - 6** gewählt.
In der Textanzeige erscheint das gewählte Programm.

Nach der Programmwahl können Sie die Maschine mit der Starttaste **12** starten.

Die 13 Standardprogramme sind unter Kapitel 3.12 zusammengestellt.

Spezialprogramme Gewerbe

Es stehen Ihnen 20 weitere spezielle Gewerbeprogramme zur Verfügung. Diese sind unter den Programmnummern 01 - 20 abgelegt und können wie nachstehend beschrieben gewählt werden.

Weitere 50 individuelle Spezialprogramme werden ebenfalls durch die Eingabe der Programmnummer gewählt. Diese 50 Spezialprogramme sind von WSI-CARD`s in die Maschine übertragene Waschprogramme oder direkt an der Maschine programmierte Programme. Siehe auch Kapitel 3.13.

3.4 Programmkorrektur

Bei falscher Programmwahl Löschtaste "**C**" **15** drücken und Programm nochmals neu wählen.

3.5 Programmstart und Programmunterbruch

Das gewählte Waschprogramm wird durch Drücken der Start/Stop-Taste **12** gestartet.

Ein laufendes Programm können Sie durch erneutes Betätigen der Start/Stop-Taste unterbrechen und wieder starten.

3.6 NOT-AUS-Schalter

Der NOT-AUS-Schalter **18** darf nur bei Gefahr betätigt werden und bewirkt eine sofortige Stillsetzung des Extraktors. Der Schalter bleibt im betätigten Zustand verriegelt.

Bitte den NOT-AUS-Schalter im normalen Betrieb nicht zum Stoppen der Maschine benutzen!

Der betätigte NOT-AUS-Schalter kann nach dem Beheben der Störung oder Beseitigung der Gefahr durch Rechtsdrehen des roten Pilzknopfes entriegelt werden.

Zur Wiederinbetriebnahme der Maschine NOT-AUS-Schalter entriegeln und Start-/Stop-Taste **12** drücken.

3.7 Zeitvorwahl

Mit der Zeitvorwahl-Taste **10** lässt sich der Start des gewählten Waschprogrammes um max. 99 Stunden aufschieben.

Die Verzögerungszeit ist in 0,5 Stunden-Schritten mit den Cursor-Tasten **14** einstellbar. Nach dem Betätigen der Start/Stop-Taste **12** startet die Waschmaschine erst nach der eingestellten Verzögerungszeit. Die verbleibende Zeit bis zum Start wird in der Textanzeige **17** angezeigt.
Ein wiederholtes Betätigen der Start-Taste bewirkt einen sofortigen Programmstart.

3.8 Nachdosierung

Mit der Taste **9** kann während dem Waschen oder Spülen zusätzlich Waschmittel nachdosiert werden.
Das Einspülen erfolgt über Becher Nr. 1

Wichtig!
Klappe zu Waschmitteleingabe wieder schliessen bevor Sie nachdosieren.

3.9 Temperaturabsenkung

Mit der Taste **7** können Sie die Waschtemperatur reduzieren. Die Temperaturwahl erfolgt mit der Cursor-Taste.

3.10 Programmabbruch

Soll ein laufendes Programm vorzeitig abgebrochen werden, so sind die beiden Tasten "**C**“ und “**P**“ gleichzeitig zu drücken.

3.11 Programmende

Das Ende eines Waschprogrammes wird durch das Ertönen eines Summers angezeigt.

Auf der Anzeige **17** erscheint der Text:

"PROGRAMM-ENDE
TÜR KANN GEOEFFNET WERDEN"

Tür öffnen und Wäsche entnehmen.

3.12 Programmstandsanzeige

Der Programmablauf und aktuelle Programmstand und die Restzeit wird im Display angezeigt.

3.12.1 Standardprogramme (Tastatursymbole)

	Waschmittelkammer	Dauer [min.]
95° Kochwäsche	3(+5)	73
60° Buntwäsche	3(+5)	55
40° Feinwäsche	3(+5)	44
30° Wolle	3(+5)	33
95° Kochwäsche mit Vorwaschen	1+3(+5)	80
60° Buntwäsche mit Vorwaschen	1+3(+5)	66
40° Feinwäsche mit Vorwaschen	1+3(+5)	52
95° Pflegeleicht	3(+5)	67
60° Pflegeleicht	3(+5)	51
40° Pflegeleicht	3(+5)	50
95° Pflegeleicht mit Vorwaschen	1+3(+5)	71
60° Pflegeleicht mit Vorwaschen	1+3(+5)	55
40° Pflegeleicht mit Vorwaschen	1+3(+5)	50

3.12.2 Gewerbeprogramme

Spital- und Heimwäsche				
Nr.	**Anzeige**	**Ablauf**	**Becher**	**Zeit [min.]**
01	95° Blut- und Urinwäsche	2x Vorsp., 1x Vorw.	1+3 (+5)	123
02	95° Inkontinenzwäsche	1x Vorsp., 1x Vorw.	1+3 (+5)	97
03	95° Windeln	1x Vorsp., 1x Vorw. 1x Zw.-Spülen	1+3 (+5)	113
04	95° Küchenwäsche	2x Vorwaschen	1+2+3 (+5)	103

Hotel- und Restaurationsbetrieb				
Nr.	**Anzeige**	**Ablauf**	**Becher**	**Zeit [min.]**
05	95° Passantenwäsche		3 (+5)	67
06	60° Passantenwäsche		3 (+5)	56
07	95° Bäcker- und Konditorwäsche	1x Vorsp., 2x Vorw.	1+2+3 (+5)	103
08	95° Blutwäsche Metzger	2x Vorsp., 2x Vorw.	1+2+3 (+5)	129

Gewerbebetrieb				
Nr.	**Anzeige**	**Ablauf**	**Becher**	**Zeit [min.]**
09	95° Oelversch. Berufskleider	2x Vorwaschen	1+2+3 (+5)	96
10	60° Coiffeurwäsche Express		3 (+5)	61
11	60° Duvets und Kissen	2x Vorsp.,1x Vorw.	1+3 (+5)	69
12	40° Vorhänge	1x Vorwaschen	1+3 (+5)	60
13	95° Kochwäsche, Express		3 (+5)	61
14	60° Buntwäsche, Express		3 (+5)	49
15	40° Feinwäsche, Express		3 (+5)	43
16	95° Pflegeleicht, Express		3 (+5)	54
17	60° Pflegeleicht, Express		3 (+5)	40
18	40° Pflegeleicht, Express		3 (+5)	35
19		1x Spülen, Schleudern		18
20		3x Spülen, Schleudern		31
21	Tankentleerung Nur bei Wasserrückgewinnung			
22	Reinigungsprogramm für Wasserrückgewinnungstank			

Wetclean				
Nr.	**Anzeige**	**Ablauf**	**Becher**	**Zeit [min.]**
23	30° Nicht waschb. Oberbekleidung			42
24	40° Waschbare Oberbekleidung			47
25	35° Hochzeitskleider			41
26	35° Vorhänge			39
27	25° Angora			32
28	25° Seide			32
29	25° Wolle			32
30	30° Oberbetten			60
31	30° Oberbetten Intensiv			68
32	40° Spülen, Imprägnieren			27
33	40° Waschen, Imprägnieren			69
34	50° Hemden			51
35	20° Leder			39
36	Imprägnieransatz für Tank			8

3.13 Spezialprogramme

Es können bis zu 50 Waschprogramme direkt an der Maschine programmiert oder mit den Chip-Karten eingelesen werden. Chip-Karten-Programme können mit entsprechender Software auf einem PC selber hergestellt, oder ab Werk bezogen werden.
Die ab Werk verwendeten Speicherplatzplätze, 01 bis 36, sind schreibgeschützt.

3.13.1 Wash-Card einlesen

Eine Wash-Card lesen Sie wie folgt ein:

1. Wählen Sie einen leeren Programmplatz z.B. 38
2. Stecken Sie die Karte in den Chip-Karten-Einschub 19
3. Betätigen Sie auf dem Tastenfeld **15** die Enter-Taste

Nun ist das Chip-Karten-Programm auf diesen Programmplatz gespeichert.
Bitte beachten Sie: Ein auf diesem Platz befindliches Programm wird überschrieben.

Wie ein eigenes Waschprogramm programmiert werden kann, können Sie aus der Programmieranleitung für den Waschextraktor entnehmen (300620).

3.13.2 Wetclean - Nassreinigung

Diese Programme müssen in der Grundeinstellung der Maschine aktiviert werden.
Die Beschreibung dazu finden Sie in der Programmieranleitung 300620 zum Gerät.
Beachten Sie das nur für Wetclean geeignete Waschmittel und Hilfsmittel verwendet werden dürfen.

3.14 Hinweise zum Waschen von Textilien

Beachten Sie bitte die in den Textilien eingenähten Pflegeetiketten und die Angaben der Wäschehersteller.

3.14.1 Wäsche vorbereiten

Den besten Wascheffekt erreichen Sie, wenn Sie die Wäsche nach Art des Gewebes und der Beschmutzung sortieren.

Alle Taschen und Säcke sollten geleert werden, damit keine Fremdkörper in die Maschine geraten und Schäden anrichten können.

Gefaltete Teile sollten aufgelockert und lange Bändel verknotet werden.

Bändelwäsche und besonders heikles Waschgut kann auch in Netzen gewaschen werden. Geben Sie aber höchstens 1,5 kg in ein Netz und beladen Sie auch mit Netzen immer möglichst bis zu den unten angegebenen Beladungsmengen!

3.14.2 Beladungsmengen (Trockenwäsche)

Maschinen-Typ	**WSI 100**	**WSI 125**	**WSI 150**	**WSI 200**	**WSI 250**	**WSI 300**
Trommelinhalt	100 Liter	125 Liter	150 Liter	200 Liter	250 Liter	300 Liter
Koch-, Buntwäsche	10 kg	12.5 kg	15 kg	20 kg	25 kg	30 kg
Pflegeleichtwäsche	5 kg	7 kg	7,5 kg	10 kg	12.5 kg	15 kg
Feinwäsche / Wolle	3 kg	4 kg	5 kg	7 kg	9 kg	10 kg

Die Maschine arbeitet am wirtschaftlichsten, wenn die angegebenen maximalen Beladungsmengen ausgenutzt werden.

Ihre Maschine ist mit einem automatischen Unwucht-Erkennungssystem ausgerüstet. Bei zu starker Unwucht (meist bei grosser Unterbeladung) wird die Wäsche vor dem Schleudern nochmals neu verteilt. Bei erneut zu grosser Unwucht wird die Schleuderdrehzahl reduziert und das Programm normal beendet.

Wichtig!

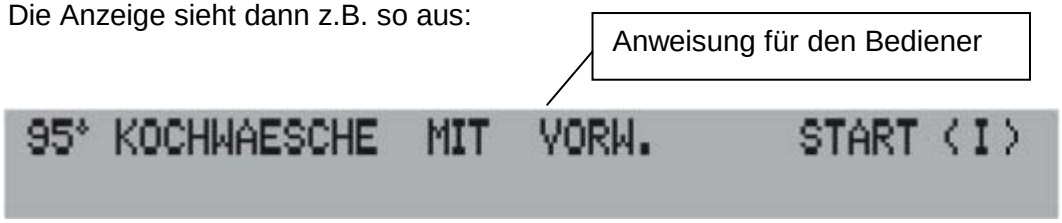
Unterbeladungen sind unwirtschaftlich und führen zu einer erhöhten Abnützung der Wäsche und Maschine.

3.14.3 Gerät vorbereiten

- Wasserabsperrventil öffnen (bauseitig)
- Hauptschalter einschalten (bauseitig)
- Einfülltür öffnen
- Wäsche stückweise und locker einfüllen
- Einfülltür schliessen

Das Gerät ist betriebsbereit, wenn in der Textanzeige ein Text erscheint.

Die Anzeige sieht dann z.B. so aus:



Als Text wird der Name des Standardprogrammes oder die Nummer des Spezialprogrammes angezeigt, mit dem zuletzt gearbeitet wurde.

Wählen Sie gemäss Kapitel 3.2 ff das gewünschte Programm und starten es mit →

3.14.4 Ar**beitsschluss**

Schalten Sie nach Gebrauch den elektrischen Strom ab, indem Sie den Hauptschalter ausschalten.

Die Türdichtung und ihre Auflagepartie müssen täglich gereinigt werden.

Wichtig!

Die Lebensdauer der Türgummidichtung wird verlängert, wenn nach Gebrauch die Tür um eine Handbreite offen steht.

4 Störungen

4.1 Störungsmeldungen

Folgende Fehler und Störungsmeldungen werden in der Textanzeige angezeigt:

Anzeige:	**Textanzeige dunkel**
Bedeutung:	-
Abhilfe:	Hauptschalter bauseits einschalten

Anzeige:	**Zeitüberwachung Füllvorgang**
Bedeutung:	Wasserhahn ist geschlossen oder Filter in der Wasserzuleitung verstopft.
Abhilfe:	Wasserhahn öffnen oder Filter reinigen

Anzeige:	**Kein Wasserablauf**
Bedeutung:	Ablaufstörung ausserhalb der Maschine
Abhilfe:	Ablauf bauseitig überprüfen

Anzeige:	**Not-Aus betätigt oder Türe offen**
Bedeutung:	Tür offen oder Verriegelungsbolzen nicht eingerastet oder Not-Aus Taste betätigt.
Abhilfe:	Tür richtig schliessen (Kräftig gegen den Türgriff drücken) oder Not-Aus Taste entriegeln.

Anzeige:	**Unwucht zu gross**
Bedeutung:	Unwuchterkennung hat zu grosse Unwucht erkannt
Abhilfe:	Vermeiden Sie Unterbeladung der Maschine

Anzeige:	**Unwucht Sensor**
Bedeutung:	Defekter Sensor
Abhilfe:	Kundendienst benachrichtigen

Anzeige:	**Anlegedrehzahl zu klein**
Bedeutung:	Wäschegewicht zu klein oder Wasser nicht abgelaufen
Abhilfe:	Wäschemenge und Ablauf überprüfen

Anzeige:	**Programmplatz ist leer**
Bedeutung:	Unter der gewählten Programm-Nummer ist kein Programm gespeichert
Abhilfe:	Gültige Nummer wählen

Anzeige:	**Hardware**
Bedeutung:	Fehler im Elektronik-System
Abhilfe:	Kundendienst benachrichtigen

Anzeige:	**Hardware (FU)**
Bedeutung:	FU defekt oder keine Versorgungsspannung am FU oder Tür nicht vollständig verriegelt. Zweiter Verriegelungsbolzen nicht eingerastet.
Abhilfe:	Tür richtig schliessen (kräftig gegen den Türgriff drücken) oder FU ersetzen.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung den Kundendienst benachrichtigen, nennen Sie uns bitte den Maschinentyp und die Maschinennummer.

Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild an der Türinnenseite.

Maschinentyp

Maschinennummer

5 Wartung / Instandhaltung

5.1 Allgemeine Hinweise

Vor dem Beginn der Reinigungsarbeiten ist die elektrische Stromzuleitung zur Maschine mit dem bauseitigen Hauptschalter abzuschalten.

Die Maschine ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen oder der/die bauseitige Hauptschalter oder Sicherung ausgeschaltet ist.

Zur Reinigung der Maschine darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

Es dürfen keine Veränderungen, Manipulationen oder Reparaturversuche, insbesondere unter Benutzung von Werkzeugen wie Schraubenzieher etc. am oder im Gerät vorgenommen werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden und Betriebsstörungen führen.

Wichtig!

Die Trommel ist aus rostfreiem Edelstahl hergestellt. Eisenhaltiges Wasser oder Fremdkörper im Waschgut (z.B. Büroklammern, Nägel und ähnliches) können zur Fremdrostbildung in der Trommel führen.

Damit die Waschmaschine nach Gebrauch trocknen kann, ist die Tür nicht zu schliessen, sondern nur anzulehnen.

Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste und Funktionsstörungen nicht auszuschliessen.

Reparaturarbeiten an der Maschine dürfen nur durch unseren Kundendienst oder autorisiertes, geschultes Fachpersonal ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden und Betriebsstörungen führen. Bei allfälligen Reparaturen dürfen nur **Original-Ersatzteile** verwendet werden.

5.2 Reinigungsmittel

Warnung!
Keine Lösungsmittel zur Reinigung verwenden!
Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

Maschinengehäuse, Bedienungstableau, Kunststoffteile und Gummiteile nur mit einem milden Reinigungsmittel oder einem weichen, feuchten Tuch reinigen und anschliessend trockenreiben.

Zur Reinigung der Gehäuseteile aus Edelstahl ist ein Chromstahlputzmittel zu empfehlen. Ein spezielles Chromstahlreinigungsmittel kann bei unserem Kundendienst bezogen werden.

Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden!

Nicht mit scharfen Gegenständen kratzen oder schaben.

5.3 Wartungsplan für das Bedienpersonal

Maschinenteil	**Was muss gemacht werden**	**Wie oft**
Waschmitteleingabe	Nicht beachten der Wartungsvorschriften, kann zu Oberflächenkorrosion führen! Becher entfernen und die ganze Waschmitteleingabe innen von Waschmittelrückständen befreien. **Ganz wichtig bei Verwendung von Chlor!**	täglich bei Arbeitschluss
Becher	Ausspülen	täglich bei Arbeitsschluss
Türgummi und Türglas	Reinigen und trocknen, danach Tür offen lassen.	täglich bei Arbeitsschluss
Gehäuse	Oberfläche reinigen.	wöchentlich
Wasserventile	In den Einlaufventilen sind Filter eingesetzt, die von Zeit zu Zeit auf Verschmutzung überprüft werden müssen und gegebenenfalls wie folgt gereinigt werden sollten: Wasserhahn vorgängig schliessen! Panzerschlauch abschrauben und Filter mit einer Zange aus dem Ventil herausziehen. Filter mit Wassser reinigen und wieder ins Ventil einsetzen. Schläuche wieder anschliessen und Überwurfmutter mit Schlüssel leicht anziehen.	alle 2 Monate

Maschinenteil	Was muss gemacht werden	Wie oft
Wasserrück-gewinnungstank (Option)	Nicht beachten der Wartungsvorschriften, kann zu Verschlammung und Keimbildung führen! Wasser abpumpen (Programmnummer 21) - Klappe öffnen und Wanne herausziehen. - Filter entfernen - Filter reinigen - Wannenauslauf öffnen - Wanne ausspülen - Ablagerungen entfernen - Wanne desinfizieren - Wannenauslauf - schliessen - Filter wieder einlegen. - Wanne einschieben und Deckel wieder anbringen 	Aus hygienischen Gründen spätestens 2 Tage nach letztem Gebrauch **oder** bei täglichem Gebrauch 1x pro Woche **oder** gemäss hauseigenem Hygieneplan.
Pumpe der Wasser-rückgewinnung	- Wie oben beginnen - Pumpenhalter lösen - Halter unter der Pumpe hervorziehen - Pumpe nach hinten ablegen - Pumpenfilter mit Schraubenzieher entfernen - Pumpenrad reinigen - Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen setzen	Einmal im Monat **oder** Wenn die Pumpe trotz vollem Tank nicht mehr schöpft **oder** gemäss hauseigenem Hygieneplan.

6 Ausserbetriebnahme

Machen Sie Ihr ausgedientes Gerät vor der Entsorgung funktionsuntauglich.

Vor der Entsorgung des Gerätes ist das Netzkabel am Gerät abzuschneiden, die Tür zu entfernen, damit sich spielende Kinder nicht einsperren und nicht in **Lebensgefahr** geraten können!

Das Gerät ist ordnungsgemäss zu entsorgen.